Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr-tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR TULLN-STADT

facebook.com//FeuerwehrTulln

Ausgabe
1/2023

Rosenbauer HEROS Titan

neue Helme für die FF Tulln-Stadt

Die Geschichte des Feuerwehrhelms • Unser neuer Feuerwehrhelm • Helmpatenschaft
Mitgliederversammlung • Einsatzberichte – Einsatztagebuch

1) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. USt, NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr EUR 122,88 und Bearbeitungskosten EUR 290,–. Gesamtleasingbetrag EUR 25.343,78 Laufzeit 60 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung EUR 6.200,–, Restwert EUR 12.054,–, Sollzinssatz 6,02 % var., Effektivzinssatz 7,19 % var., Gesamtbetrag EUR 30.601,48. Kasko bonitätsabhängig. Bereits berücksichtigt: EUR 1.000,– Finanzierungsbonus für Privatkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank. EUR 1.000,– Family-Bonus bei Kauf eines Caddy der fünften Generation. Die Boni sind unverb., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA. und werden vom Listenpreis abgezogen. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden, nur für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktion gültig bis 30.06.2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Nur mit ausgewählten Aktionen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. Stand 01/2023. 2) Angebot gültig bei Kauf eines neuen Caddy Family. 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtlaufleistung von 100.000 km (je nachdem welches Ereignis als erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang.

Kraftstoffverbrauch 4,8 – 7,4 l/100 km. CO_2-Emission 126 – 167 g/km. Symbolfoto.

Birngruber SEIT 1883
Krems • Tulln • Langenlois

Königstetter Straße 169
3430 Tulln
Telefon +43 2272 691-144
www.birngruber.at

INTER-
TREUHAND
PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungs-
gesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 7 I A-3430 Tulln
Tel 02272 667 93 I Fax DW 6
mailto dp@itp-prachner.at
www.itp-prachner.at

wir arbeiten für Ihren Erfolg

Ihr Spezialist für:

- Schiebetore, Drehflügeltore, Sektionaltore, Falt-, Roll- & Flügeltore, Brandschutztore, Gittertore
- nachträgliche Torelektrifizierungen
- Zäune
- Autoparksysteme
- Elektroschranken
- Carports
- Reparatur, Wartung & 24h Service

Beständigkeit & Qualität seit 1890

Landtechnik
- Traktoren, Land- & Forstmaschinen

Güterbeförderung
- Teil- & Komplettladungen

Adolf Tobias Ges.m.b.H
Eduard Klinger Straße 15
3423 St. Andrä-Wördern

tobias@tobias.at
02242 38100
www.tobias.at

TOBIAS
Tor - und Parktechnik • Zaunbau

VORWORT

Kommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner

Liebe Tullnerinnen und Tullner!

Feuerwehrfrauen und -männer gehen für uns alle im wahrsten Sinne des Wortes durchs Feuer, um zu löschen und Leben zu retten. Sie schützen uns bei Katastrophen und Unwetterereignissen und sie bergen aus gefährlichen Situationen.

Egal ob Berufsfeuerwehr, freiwillige Feuerwehr oder Betriebsfeuerwehr – die Aufgaben sind dieselben – und auch die Gefahren! Diesen müssen wir begegnen und uns ihnen stellen. Dies geschieht aber nicht durch „Heldenmut“, sondern nur mit einer intensiven Ausbildung, hochwertigem technischen Einsatzgerät und einer uns optimal schützenden Ausrüstung.

In dieser Sonderausgabe unserer Bürgerinfo widmen wir uns ganz dem Feuerwehrhelm als Teil der Persönlichen Schutzausrüstung.

Die Persönliche Schutzausrüstung unserer Feuerwehrmitglieder besteht aus der Einsatzjacke, auch Schutzjacke genannt, der Einsatzhose, den Einsatzstiefeln, Handschuhen für Technischen Dienst oder Branddienst und dem Feuerwehrhelm. Diese Komponenten bilden unseren ganz persönlichen Schutzschild vor den Gefahren im Alltag eines Feuerwehrmitgliedes. Der Feuerwehrhelm ist ein wichtiger Bestandteil der Persönlichen Schutzausrüstung, denn er schützt unseren Kopf.

Im Einsatz- aber auch im Ausbildungsdienst ist er unser ständiger Begleiter. Er schützt den Kopf vor herabfallenden Gegenständen, heißen Oberflächen, Hitze und Schutt. Augen- und Schutzvisier schützen uns vor Funken, Flüssigkeiten, Spänen und Steinen. Der Nackenschutz schützt uns vor herabfallendem Brandgut oder auch vor Flüssigkeiten. Tagesleuchtgelb und nachleuchtende Ausführung erhöhen unsere Sichtbarkeit und damit auch unsere Sicherheit.

Die ständige Nutzung der Helme führt zu einem Materialverschleiß, der letztendlich zum Ausscheiden führt. Da die Nutzungsdauer der zuletzt angeschafften Einsatzhelme nun wieder zu Ende geht, ist eine Neubeschaffung erforderlich.

Der Austausch von 100 Stück Feuerwehrhelmen ist ein kostenintensives Unterfangen. Daher sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit mit dem beiliegenden Zahlschein die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten und den Feuerwehrmitgliedern einen den modernsten Anforderungen der Sicherheit entsprechenden Einsatzhelm zur Verfügung zu stellen.

Es gibt auch die Möglichkeit eine Patenschaft für einen Helm zu übernehmen und damit zum persönlichen Schutzengel zu werden. Mit 300,– € werden Sie Helmpate und können Ihren Feuerwehrhelm im Zuge des Festaktes zur In-Dienst-Stellung der Drehleiter im Herbst 2023 persönlich überreichen. Als Pate kontaktieren Sie uns einfach unter tulln-stadt@feuerwehr.gv.at oder 02272 62222.

Ihr und Euer Feuerwehrkommandant
HBI DI Dr. Johannes Ofner

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kdt. HBI DI Dr. Johannes Ofner
Fotos: Pressedienst der FF Tulln-Stadt, Rosenbauer, Fischer NÖ LFKDO

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416 504-0, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

DIE GESCHICHTE DES Feuerwehrhelms

In Österreich war vor allem die Wiener Berufsfeuerwehr als älteste Berufsfeuerwehr der Welt und größte Einzelfeuerwehr Österreichs sowohl während des Bestandes der Donaumonarchie als auch später immer wieder tonangebend bei der Feuerwehrausrüstung und damit auch bei den Helmen.

Ein Dekret vom 30. Juli 1771 wies den Räten der Landesregierung von Niederösterreich und dem Personal des Unterkammeramts (Wiener Stadtbauamt, dem damals die Feuerwehr unterstand) verschiedenfarbige Hutmaschen zur Kennzeichnung ihrer Funktion zu.

Da von der k.u.k. Armee Helme nur von den Dragonern verwendet wurden, bestand für die nach 1867 in großer Zahl gegründeten freiwilligen Feuerwehren keine Möglichkeit, gebrauchte Militärhelme für ihre Zwecke zu erwerben.

Diese Marktlücke deckte bald die Industrie mit einem immer breiter werdenden Sortiment ab. 1880 etwa produzierte der in Wien ansässige Helmhersteller Wm. Knaust fünf verschiedene Helmformen (Austria, Pannonia I und II, Germania, Hungaria). Um 1900 bot die Firma Glaubinger aus Wien bereits wesentlich mehr Helmformen an (österreich-ungarische, oberösterreichische, niederösterreichische, Wiener, Prager, Villacher, steiermärkische und böhmischer Helmform). Hauptunterscheidungsmerkmal dieser Helmformen war die Gestaltung der Sonnen- und Nackenschirme, ihre spezielle Form erhielten sie durch unterschiedliche Kämme und Beschläge, die ebenfalls in reicher Zahl angeboten wurden.

Von 1938 bis 1945 wurde statt des Spinnenhelms der Wehrmachtshelm verwendet, da die Wiener Feuerwehr in die militärisch organisierte Feuerschutzpolizei des Deutschen Reichs eingegliedert wurde. Gefertigt wurden die Wehrmachtshelme aus sogenanntem „Thale-Stahl“ mit einer Wandstärke von 0,8 Millimetern und einer Zugfestigkeit von 160 Kilogramm pro Quadratmillimeter.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich mussten von den Helmen die Kämme entfernt werden. Vor allem bei aus Leder gefertigten Helmen bedeutete dies einen großen Verlust an Stabilität und damit auch an Schutzwirkung.

Wann der in Wien eingeführte Spinnenhelm in den übrigen Bundesländern Österreichs eingeführt wurde (vor oder nach dem Zweiten Weltkrieg) ist nicht bekannt, vermutlich aber erst nach Kriegsende. Betriebsfeuerwehren behalfen sich in dieser Zeit häufig mit Übergangslösungen: Wehrmachtshelme mit daran befestigten Aluminiumspinnen.

Böhmischer Kommandantenhelm von ungefähr 1890

Böhmischer Mannschaftshelm von ungefähr 1875

Helme nach dem Anschluss, bevor auch die Spinnen entfernt werden mussten

Feuerwehrhelm „Wiener Form“, mit Spinne

Ab 1989 begann die Firma Rosenbauer gemeinsam mit der Firma Ulbrichts Witwe aus Schwanenstadt (Oberösterreich) mit der Entwicklung eines eigenen neuen Helmtyps, der den Wünschen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes entsprechen sollte. Die Entwicklung dieses österreichischen Helmtyps dauerte rund zwei Jahre.

Die Landesfeuerwehrverbände von Oberösterreich, Tirol beigeordnet Vorarlberg empfahlen ihren Feuerwehren die Anschaffung des Rosenbauerhelms *„Heros“*, der Landesfeuerwehrverband von Kärnten wiederum plädierte für den von der Firma Schuberth angefertigten *Helm F 100 KE*. Im Burgenland wird eine abgeänderte Version des in Wien verwendeten Dräger Gallet F1, der sogenannte *„Supra S“* verwendet. Da die Empfehlungen der einzelnen Landesfeuerwehrverbände zum Teil aber zu spät ausgesprochen wurden und die einzelnen örtlichen Feuerwehren für die Anschaffung selbst zuständig sind, gibt es in den Bundesländern keinen einheitlichen Helmtyp mehr.
Der *„Wiener Helm“* wird von den Feuerwehren nur noch bei feierlichen Anlässen getragen, wie beispielsweise bei Begräbnissen oder Paraden.

1997 – Anschaffung von modernen Auer F-200 Feuerwehrsicherheitshelmen

Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich gewaltig verändert. Ständig sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer gefahren wie Atemgiften, Chemikalien, aggressiven Stoffen, Feuer, Hitze verunfallten Fahrzeugen u.v.m. konfrontiert. Daher muss jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau mit einer modernen Schutzausrüstung bestehend aus Einsatzbekleidung, Feuerwehrsicherheitsstiefel, Schutzhandschuhe und Feuerwehrhelm ausgestattet sein. Daher waren auch die alten Aluminiumhelme nicht mehr zulässig. Diesem Trend Rechnung tragend hat die Freiwillige Feuerwehr Tulln 1997, im Zuge der Aktion „Helmpatenschaft“, mit Unterstützung der Tullner Wirtschaftstreibenden und Ärzte, auf den Feuerwehrhelm Auer F-200 umgestellt. Dieser moderne Helm bestand aus einer duroplastischen Helmschale, einem Nackenschutz und einem Gesichtsvisier.

In den folgenden Jahren wurde laufend auf Nachfolgemodelle ausgetauscht.

2012

Da die Kunststoffhelme seitens der Hersteller nur begrenzte Garantien zur Sicherheit aufweisen, wurden die Helme sukzessive auf die neue Type MSA Gallet der Firma MSA Auer umgestellt.

2023 – Es ist wieder ein genereller Tausch der Helme notwendig!

Nach 10-jähriger Nutzungsdauer hat der Großteil der Helme ihr Lebensalter erreicht. Leider wird dieser Helm nicht mehr hergestellt, sondern nur ein Nachfolgemodell.

Durch einen Arbeitskreis der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt wurden anhand von zahlreichen Spezifikationen und Bedürfnissen, die Kriterien für das Nachfolgemodell festgelegt.
Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt hat sich für einen Austausch auf den Typ Rosenbauer HEROS Titan entschieden.

HÄRTER ALS JEDER EINSATZ

Rosenbauer HEROS Titan

HEROS Titan – der High-Performance-Feuerwehrhelm

Mit dem HEROS Titan setzt Rosenbauer seit Jahren den Goldstandard für Feuerwehrhelme. Seine High-End-Technologie garantiert in Verbindung mit seiner Typ B-Form maximalen Schutz: Der Performance-Helm nimmt es problemlos mit hohen mechanischen Belastungen und extremen Temperaturen auf. Dank seines geringen Gewichts und seiner perfekten Ergonomie bietet er gleichzeitig hohen Tragekomfort. Der HEROS Titan ist somit der ideale Helm, um in allen Einsätzen zu bestehen.

Stark, vielseitig und komfortabel

Der HEROS Titan ist aber nicht nur einer der sichersten und komfortabelsten Feuerwehrhelme der Welt. Durch eine Vielzahl an Erweiterungen vom Maskenadapter bis zur Halterung für eine Helmlampe oder Wärmebildkamera lässt er sich auch rasch an verschiedenste Einsatzanforderungen anpassen. Zudem sorgen zahlreiche Einstellmöglichkeiten für den perfekten Sitz und einzelne Komponenten sind bei Bedarf schnell getauscht oder für die Reinigung mit wenigen Handgriffen aus- und wieder eingebaut. Der HEROS Titan verbindet somit Solidität mit Variabililtät, Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit zu dem, was ein idealer Feuerwehrhelm bieten sollte – perfekten Schutz für das Leben von Trägerin und Träger.

Ein Name, ein Versprechen: Rosenbauer

Seit über 150 Jahren geht Rosenbauer als Pionier und Partner der Einsatzkräfte voran. Nur wir sind spezialisiert darauf, für alle entscheidenden Momente im Brand- und Katastrophenschutz sinnvolle Lösungen bereitzustellen. Vom Vorbeugenden Brandschutz bis zu Fahrzeugen für jeden Einsatzzweck, von digitalen Anwendungen bis zur

persönlichen und technischen Ausstattung. All das deckt Rosenbauer mit der Kompetenz und Erfahrung des Systemanbieters ab.
Perfektion heißt für Rosenbauer, aus Tradition neugierig zu bleiben. So setzen wir im Brand- und Katastrophenschutz mit technisch führenden Innovationen immer wieder neue Standards. Im intensiven Austausch mit unseren Kunden finden wir genau die passende Lösung und sind vor Ort, wenn man uns braucht – weltweit. Alles, um im entscheidenden Moment bestens gerüstet zu sein.

Perfekter Sitz im Handumdrehen – maximaler Komfort und einfachste Bedienung

Der korrekte Sitz des Feuerwehrhelms ist entscheidend. Er gewährleistet nicht nur den maximalen Schutz, sondern auch ein andauernd gutes Tragegefühl, das gerade bei langen Einsätzen Ermüdungserscheinungen deutlich minimiert. HEROS Titan und HEROS H30 sorgen mit ihrem innovativen Aufbau für die optimale Passform – und das bei jedem Kopf.

Einmalige Anpassung, dauerhaft perfekter Sitz

Die Innenausstattung der beiden Helme ermöglicht in nur wenigen Handgriffen einen optimalen Sitz. Über den auch mit Handschuhen problemlos bedienbaren HEROS Drehknopf an der Außenschale kann die Kopfweite binnen Sekunden verstellt werden. Kopfbänder, Stirnteil, Helmband, Kinnriemen und die Ausgleichstücke des optional erhältlichen Verkleinerungssets ermöglichen die perfekte, aber zugleich einfache Anpassung an die individuelle Kopfform. Sie nimmt einmalig einige Minuten in Anspruch, ist aber dank Kennzeichnung aller Einstellmöglichkeiten am Helm intuitiv verständlich und sorgt dauerhaft für ein hervorragendes Tragegefühl.

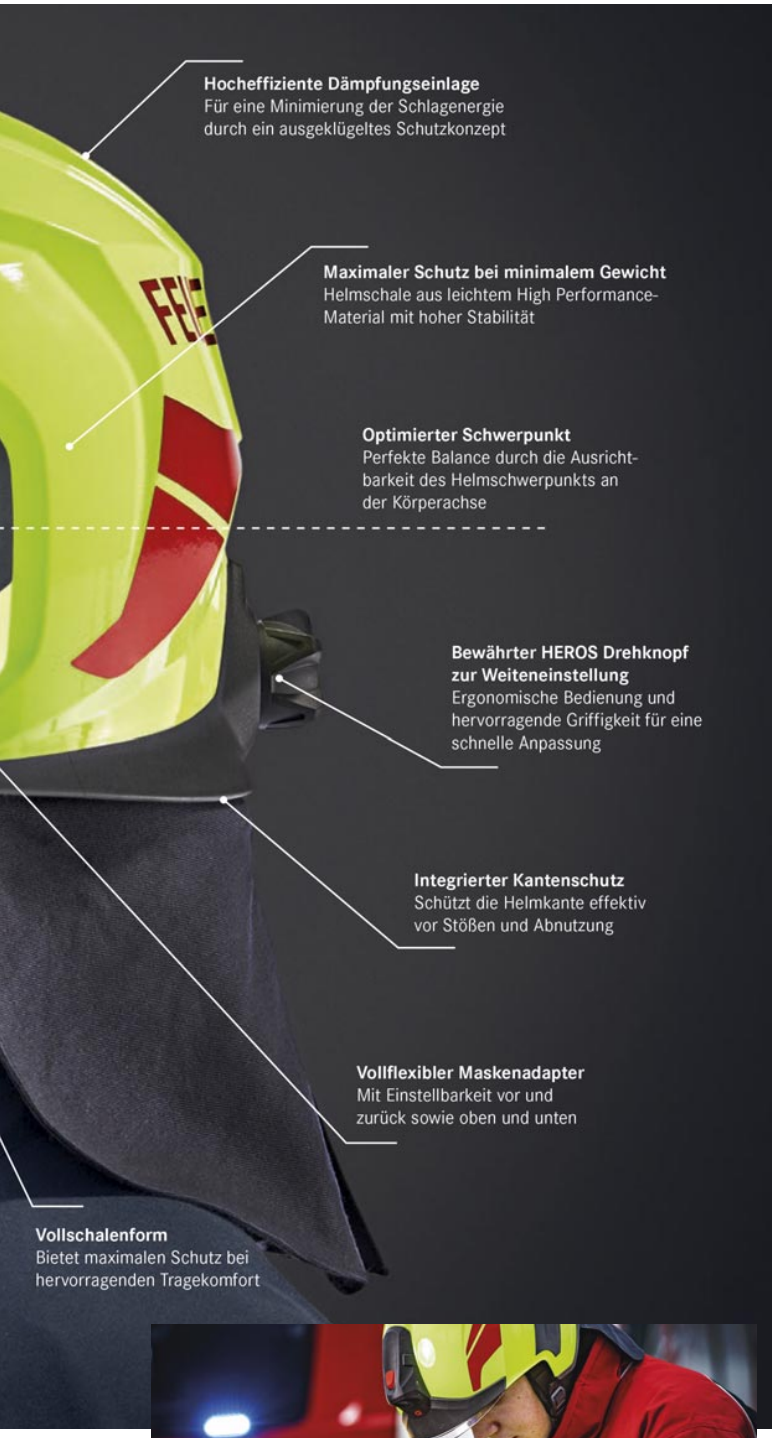
WASSER WÄRME WELLNESS
Ihr Installateur im Herzen von Tulln
E&S Installationstechnik GmbH
Karlsgasse 5, 3430 Tulln an der Donau
info@eus-installationen.at | +43 2272 930 80
www.eus-installationen.at
E&S INSTALLATIONEN

Neben der Größe des Helms im Inneren lassen sich aber auch Schwerpunkt sowie Abstand zum Visier verstellen. Durch die Positionierung des Helmschwerpunkts auf der Körperlängsachse bleibt der Kopf in Balance. Das erhöht den Tragekomfort enorm und lässt den Träger seinen Helm fast vergessen.

Leicht zu reinigen, einfach instandzuhalten

Die Instandhaltung sowie der Austausch von Elementen nehmen bei HEROS Titan und HEROS H30 kaum Zeit in Anspruch. Mit nur zehn Bestandteilen ist die Innenausstattung der Schutzhelme schnell zu pflegen, zu waschen oder zu wechseln. Für die Demontage von textilen Einzelkomponenten braucht es kein Werkzeug.

Natürlich ist auch der komplette Helm waschbar, hierfür gibt es einen speziellen Waschbeutel.


Hocheffiziente Dämpfungseinlage
Für eine Minimierung der Schlagenergie durch ein ausgeklügeltes Schutzkonzept
Maximaler Schutz bei minimalem Gewicht
Helmschale aus leichtem High Performance-Material mit hoher Stabilität
Optimierter Schwerpunkt
Perfekte Balance durch die Ausrichtbarkeit des Helmschwerpunkts an der Körperachse
Bewährter HEROS Drehknopf zur Weiteneinstellung
Ergonomische Bedienung und hervorragende Griffigkeit für eine schnelle Anpassung
Integrierter Kantenschutz
Schützt die Helmkante effektiv vor Stößen und Abnutzung
Vollflexibler Maskenadapter
Mit Einstellbarkeit vor und zurück sowie oben und unten
Vollschalenform
Bietet maximalen Schutz bei hervorragenden Tragekomfort

LEICHT
genießen
kann ich mir
einfach machen.
WIENER ZUCKER
WAS ICH ALLES KANN

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN
albinkraus
Werkzeuge
Produktion - Schärfdienst
Wenn's beim Werkzeug brennt:
Kompetente Beratung
Riesiges Standard-Angebot
Rasche Sonder-Anfertigung
Präziser Schärfdienst
für Gewerbe, Industrie und Privat
albinkraus
Beim Ziegelofen 7, 3430 Tulln
Tel: 02272-82077
Fax: 02272-82077-20
Internet: www.albinkraus.at
mail: service@albinkraus.at

ANGELOBUNGEN, BEFÖRDERUNGEN, VERDIENSTMEDAILLEN –

Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 20. Jänner 2023, hielt die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt, im Festsaal des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum, die ordentliche Mitgliederversammlung ab.
Neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern konnte Kommandant DI Dr. Johannes Ofner Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Vizebürgermeister KR Harald Schinnerl, Stadträtin Elfriede Pfeiffer sowie die für das Feuerwehrwesen zuständige Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert begrüßen.

Nach den Berichten der Sachbearbeiter und des Verwaltungsdienstes zog Kommandant DI Dr. Johannes Ofner Resümee über das abgelaufene Einsatzjahr.
Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk bedankte sich in seiner Ansprache bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt für die Bewältigung von 403 Einsätzen und mehr als 21.700 geleisteten Stunden für Instandhaltungen, Übungen und Einsätzen.
Zum Abschluss gab es noch einige Ernennungen, Beförderungen und Auszeichnungen:

Universität für Bodenkultur Wien
Department für Agrarbiotechnologie, IFA-Tulln
BOKU
www.boku.ac.at
IFA TULLN
www.boku.ac.at/ifa-tulln
TU WIEN vetmed
universität des lebens
www.boku.ac.at/ifa-tulln

Angelobungen:
Cornelia Arent
Dr. Barbara Pinter
Christoph Posautz
Alexej Scherschnev
Sonja Steiner
Nicolas Zeder

Beförderung zum Feuerwehrmann:
PFM Christoph Posautz
PFM Sonja Steiner
PFM Valentina Zach
PFM Nicolas Zeder

Beförderung zum Hauptbrandmeister:
OBM Jürgen Sauter

Verdienstmedaille der Stadtgemeinde TULLN in Bronze:
ASB Dominik Zeh

Verdienstmedaille der Stadtgemeinde TULLN in Gold:
EHBI Ernst Ambrozy

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,3 l/100 km | CO_2-Emission kombiniert 121 – 143 g/km | Ford Puma ST: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,5 – 6,8 l/100 km | CO_2-Emission kombiniert 148 – 154 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)*

Autohaus Grühbaum GmbH
Verkauf: Königstetter Straße 144, 3430 Tulln
02272 61296 oder 0664 1012077 www.ford-gruehbaum-tulln.at

Symbolfoto. *Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter http://www.autoverbrauch.at/ heruntergeladen werden kann. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Puma MHEV Titanium 5-Türer 1,0 l EcoBoost Hybrid 125 PS: Barzahlungspreis € 23.113,80; Leasingentgeltvorauszahlung € 6.934,14; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 11.837,64; monatliche Rate € 189,00; Sollzinssatz 5,48 %; Effektivzinssatz 6,43 %; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 156,00; gesetz. Vertragsgebühr € 137,38; zu zahlender Gesamtbetrag € 25.713,16; Gesamtkosten € 2.599,36. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

TullnEnergie

Ihr regionaler, CO_2-neutraler Stromanbieter

Komm ins Klima TEAM Tulln

Holen Sie sich 100 % Ökostrom von einem verlässlichen Partner – die TullnEnergie ist eine **100 %-Tochter der Stadtgemeinde Tulln**

TullnEnergie
Frauentorgasse 2-4, 3430 Tulln
Tel.: +43 (0)2272/690 061
tullnenergie@tulln.at
www.tullnenergie.at

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
+43 (0) 2274/6081
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR TULLN-STADT

Einsatztagebuch

25. November 2022

Am 25. November 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person alarmiert.
Die Besatzung des Vorausrüstfahrzeug öffnete die Fahrertüre mit dem Spreizer des Hydraulischen Rettungsgerätes und der Lenker konnte, gemeinsam mit dem Rettungsdienst, aus dem Fahrzeug geholt werden. Die Lenkerin des anderen Fahrzeuges wurde währenddessen vom Rettungsdienst betreut und in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Für die Dauer des Einsatzes war die „Tullner Nordumfahrung“ für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
Nach der Menschenrettung wurden beide Fahrzeuge mit dem Kran des Wechselladefahrzeug 2 auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp und das Abschleppfahrzeug verladen und in die Markenwerkstätte gebracht. Nach rund drei Stunden konnte die Feuerwehr wieder einrücken.

4. Dezember 2022

Am 4. Dezember 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 04:49 Uhr zu einem Brandeinsatz der Alarmstufe 2 „Brand Garage – Carport“ alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort stand die Garage in Vollbrand. Der Brand breitete sich bereits auf das Wohngebäude und die angrenzende Garage aus. Durch den Einsatzleiter wurde daraufhin sofort die Alarmstufe auf Stufe 3 „Wohnhausbrand“ erhöht.
Durch das starke Brandgeschehen war zu Beginn des Einsatzes die Brandbekämpfung nur im Außenangriff möglich. Dazu wurden vier C-Rohre, zwei B-Rohre sowie der Monitor der Drehleiter eingesetzt. Der starke Wind und die starke Rauchentwicklung erschwerten die Brandbekämpfung. Gleichzeitig galt es die beiden angrenzenden Objekte zu schützen.
Gegen 06:00 Uhr konnte der erste Atemschutztrupp zur Erkundung im Gebäudeinneren eingesetzt werden. Durch weitere Atemschutztrupps wurde im Garagenbereich gelagertes Baumaterial abgelöscht und die Brandlast durch Ausräumen verringert. Das Dach der angrenzenden Garage sowie die Fassade des zugehörigen Wohnhauses waren ebenso vom Brandgeschehen betroffen. Unter schwerem Atemschutz wurden die Dachhaut und der Fassadenabschnitt geöffnet und Lösch- und Kontrollarbeiten durchgeführt.
Um 07:30 Uhr konnte vom Einsatzleiter „Brand aus“ gegeben werden. Um 08:00 Uhr wurden die eingesetzten Feuerwehren Langenlebarn und Staasdorf durch die Feuerwehren Neuaigen und Nitzing abgelöst. In der Folge wurden Nachlösch- und Kontrollarbeiten durchgeführt. Die Einsatzkräfte konnten gegen 11:00 Uhr wieder einrücken.

11. Dezember 2022

Am 11. Dezember 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 01:58 Uhr zur Unterstützung bei einer PKW-Bergung der Freiwilligen Feuerwehr Königstetten alarmiert.
Ein VW-Bus kam aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und blieb auf der Seite im angrenzenden Feld liegen. Das verunfallte Fahrzeug wurde mit dem Kran des WLF-K auf das WLA-ASP verladen und zum Markenhändler transportiert.

14. Dezember 2022

Am späten Nachmittag des 14. Dezember 2022 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem B2 – Balkonbrand aus.
Kurz danach traf Tank 1 als erstausrückendes Fahrzeug am Einsatzort ein. Der Einsatzleiter stellte bei der Erkundung fest, dass es sich um einen Brand auf einem Balkon im Erdgeschoß handelte. Der Atemschutztrupp nahm mit dem formbeständigen C-Schnellangriff die Löscharbeiten auf der Terrasse vor. Kurze Zeit später konnte „Brand aus!“ gegeben werden, wodurch die Drehleiter und Tank 3, die sich gerade auf der Anfahrt befanden, nicht weiter benötigt wurden. Die Nachkontrolle auf Glutnester unter Einsatz der Wärmebildkamera ergab keine weiteren Gefahren und die Kameradinnen und Kameraden rückten in das Feuerwehrhaus ein.

- Spezialwerkstätte für orthop. Schuhe
- Einlagenschuhe
- Schuhzurichtungen
- Innenschuhe
- Modelleinlagen
- Therapieschuhe
- Diabetikerversorgungen
- Gesundheitsschuhe
- Schuhreparaturen

Alle Kassen

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

HALBMAYER

3430 TULLN, Karl-Metz-Gasse 9
T 02272 646 31

3430 TULLN, Rathausplatz 7
T 02272 655 02

E-Mail: office@ortho-halbmayer.at

Hilfe am Fuß!
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK HALBMAYER

www.ortho-halbmayer.at

22. Dezember 2022

Am Nachmittag des 22. Dezember 2022 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Fahrzeugbergung im Stadtgebiet aus.
Vor einem Kreisverkehr hat sich ein Fahrzeug überschlagen, Personen sind dabei nicht zu Schaden gekommen. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde das Auto mittels Kran des Wechselladefahrzeugs umgedreht und verladen. Die Fahrbahn befreiten die Kameradinnen und Kameraden mit einem Besen von Glasscherben und Kunststoffbruchteilen. Kurze Zeit später gab die Polizei die Straße wieder frei und die Feuerwehr rückte nach dem Abladen des Fahrzeuges wieder ein.

24. Dezember 2022

Am 24. Dezember 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 10:03 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die S5 Fahrtrichtung Krems gerufen. Kurz nach der Alarmierung rückten Vorausfahrzeug, Hilfeleistungsfahrzeug 3 (Tank 1) und Wechselladefahrzeug-Kran aus.
Der Lenker eines PKWs hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war mit seinem Fahrzeug gegen einen Anpralldämpfer bei Straßenkilometer 16,0 geprallt. Aus dem erheblich beschädigten Fahrzeug lief Öl auf die Fahrbahn. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde das ausgelaufene Öl gebunden und das Fahrzeug mittels Kran des Wechselladefahrzeug-Kran geborgen. Die Einsatzkräfte konnten gegen 11:30 Uhr wieder einrücken.

E. M. Romberg
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M. B. H.
MAG. MARIA FELLINGER
3430 TULLN, KARLSGASSE 8

Lohnverrechnung – Buchhaltung – Bilanzen – Steuerberatung – Unternehmensberatung – Umgründungsberatung – Landwirtschaft – Ärzte – Freiberufler – Vereine

3430 Tulln, Karlsgasse 8, Telefon 02272/62670

email office@romberg.at, www.romberg.at

28. Dezember 2022

Am 28. Dezember 2022 um 11:10 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die Straße „Zur Bildereiche“ aus.
Vor Ort fanden die Kameradinnen und Kameraden einen PKW vor, welcher mit dem Auflieger eines Sattelzuges kollidiert war. Die Fahrertür war durch den Anhänger blockiert. In Absprache mit dem Rettungsdienst versetzte die Feuerwehr mit dem Vorausfahrzeug das Auto, wodurch der LKW zurücksetzen konnte und ein Zugang zum Lenker geschaffen war. Der Rettungsdienst versorgte diesen umgehend. Mit Rangierrollen des Wechselladefahrzeug 2 schoben die Feuerwehrmitglieder das Unfallfahrzeug zu einem naheliegenden Parkplatz. Bei dem Sattelzug waren keine Hilfeleistungen durch die Feuerwehr notwendig. Die Polizei gab die Straße anschließend wieder frei. Um kurz nach 12:00 Uhr rückten alle Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

31. Dezember 2022

Am Vormittag des 31. Dezember 2022 alarmierte der Rettungsdienst die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Unterstützung.
Eine Person war im 3. Stock eines Wohnhauses verunglückt. Der Rettungsdienst teilte dem Einsatzleiter mit, dass ein liegender Transport notwendig sei, jedoch erschwerten die örtlichen Gegebenheiten dies. Dadurch wurde die Entscheidung getroffen, den Transport außerhalb des Gebäudes mit der Drehleiter durchzuführen. Mittels Trage, welche am Korb der Drehleiter befestigt wurde, ist die Person über das Fenster aus der Wohnung gerettet worden und der Rettungsdienst konnte diese auf der Straße wieder übernehmen und in das nahegelegene Krankenhaus bringen. Nach circa einer Stunde rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

RÖNTGEN
früh erkennen
ÖSTERREICHISCHES BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM
Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN
Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
www.radiologie-rainer.at
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ALLE KASSEN
VORANMELDUNG ERBETEN!
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!
ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

TULLN/DONAU T
Wir danken allen Florianis für ihr ehrenamtliches Engagement!
Wir alle sind Tulln!

13. Jänner 2023

Am Freitag, dem 13. Jänner 2023, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 04:03 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf die S5, Richtungsfahrbahn Stockerau, alarmiert.

Beim Eintreffen des Hilfeleistungsfahrzeug 3 stand das Fahrzeug in Vollbrand und ein Atemschutztrupp nahm eine C-Löschleitung vor. Kurz darauf traf die Feuerwehr Absdorf ein und nahm eine weiter Löschleitung zur Brandbekämpfung vor.

Nach kurzer Zeit konnte das Fahrzeug abgelöscht werden und wurde danach mit der Wärmebildkamera auf versteckte Glutnester kontrolliert.

Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wurde das ausgebrannte Fahrzeug auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und am Bauhof der Stadtgemeinde Tulln abgestellt.

seit 1826
GARTEN & LANDSCHAFTSTECHNIK
ORTLIEB
VERKAUF • SERVICE • ERSATZTEILE • VERLEIH
Verkauf: 02272/624 93-11
Ersatzteile: 02272/624 93-12
Werkstatt: 02272/624 93-13
Kronauer Straße 3 | 3430 Tulln | office@ortlieb.at
Tel.: 02272/624 93 | Fax: 02272/624 93-4 | www.ortlieb.at

MAG. SIGRID RÄTH
Rechtsanwältin
3430 Tulln an der Donau
Dammweg 6
W www.raeth.at
T +43 2272 812 19
F +43 2272 820 68
M +43 664 51 09 607
E ra@rechtsanwalt-raeth.at

tfz
Technologie- und Forschungszentrum Tulln
Kernstück des Technopol Tulln
TFZ Tulln
eco plus
Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich
www.tfz-tulln.at
www.ecoplus.at

Architektur
Projektentwicklung
Generalplanung
Örtliche Bauaufsicht
Bauphysik
Arch. DI Andreas Pachner
ZT DI Jürgen Heiß
office@aquadrat.at
www.aquadrat.at
Aquadrat
Ziviltechniker GmbH
your vision - our mission

13. Jänner 2023

Am 13. Jänner 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 13:23 Uhr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Michelhausen bei einem Großbrand mehrerer Lagerhallen im Gewerbegebiet Spital alarmiert.

Drehleiter sowie Tank 1 und Tank 3 Tulln rückten kurz darauf mit 18 Feuerwehrmitgliedern aus. Am Einsatzort wurde zuerst der großflächige Flüssigkeitsbrand mit B-Rohren und anschließend mit Löschschaum eingedämmt. Durch mehrmaliges Umstationieren der Tanklöschfahrzeuge unter gleichzeitiger Eindämmung der Flüssigkeitsbrände sowie der umgebenden Brandherde konnte für den weiteren Löschangriff eine Position zwischen den ausgebrannten Lagerhallen für Tank 3 Tulln und Drehleiter Tulln geschaffen werden. Von dieser Position aus erfolgte die Brandbekämpfung der verbliebenen Brandherde mittels Schaumrohre als auch durch den Monitor der Drehleiter.

Mittels Unterstützung durch einen Bagger mit Sortiergreifer konnten ausgehend vom Tank 3 Tulln, unter Einsatz zahlreicher Atemschutztrupps, die nördliche Lagerhalle geräumt und die verbliebenen Brandherde gelöscht werden. Eine Beleuchtungseinrichtung der Freiwilligen Feuerwehr St. Pölten-Stadt wurde dabei auf der Drehleiter Tulln zur großräumigen Ausleuchtung der Einsatzstelle eingesetzt.

14. Jänner 2023

Am 14. Jänner 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Fahrzeugbrand in die Franz-Lehar-Straße in Tulln alarmiert. Bei einem PKW hatte sich ein Entstehungsbrand im Motorraum entwickelt.
Der Fahrzeugbrand wurde durch den Atemschutztrupp des Hilfeleistungsfahrzeuges 3 mittels Schnellangriffseinrichtung gelöscht. Anschließend wurde das Fahrzeug vom öffentlichen Gut entfernt und bei einer Markenwerkstätte abgestellt.

15. Jänner 2023

Am 15. Jänner 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zur Unterstützung des Roten Kreuzes zu einer Türöffnung alarmiert. Eine ältere Person war in der Wohnung mehrfach gestürzt und rief um Hilfe. Nachbarn haben die Hilferufe gehört und die Rettungskräfte alarmiert.
Über die Drehleiter und den Nebenbalkon erfolgte der Einstieg durch die Feuerwehr, welche anschließend die Balkontüre und dann die Wohnungstüre öffnete. Die Einsatzkräfte konnten nach rund 30 Minuten wieder einrücken.

HMV
Hafner & Partner
Versicherungsmakler GmbH
IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: 02272 65580
hmv.at

Weiner Gebäudeservice GmbH & CoKG
Staatlich geprüfte Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung
Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation!
Weiner Gebäudeservice
Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst
A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5
Telefon: +43-2274-2988
Fax: +43-2274-76947
Email: office@weiner-gs.at
A-1150 Wien
Europaplatz 2/1/2
Telefon: +43-1-253 915 505
Web: www.weiner-gs.at

19. Jänner 2023

Am 19. Jänner 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Fahrzeugbergung auf die S5 Richtung Stockerau aus.
Ein PKW war mit einem Sattelauflieger kollidiert und nun in diesem blockiert. Auslaufende Betriebsmittel im Bereich des Motors wurden mit Ölbindemittel aufgefangen. Mit der Seilwinde des Hilfeleistungsfahrzeug 3 zogen die Kameradinnen und Kameraden den PKW aus dem Heck des Anhängers. Weiter wurde das Fahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs verladen. Der LKW konnte selbstständig weiterfahren und benötigte keine Hilfe der Feuerwehr. Nach ca. einer Stunde rückten alle Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt wieder in das Feuerwehrhaus ein.

HOLZWERK
HAROLD GmbH
Eichbergstraße 21
3451 PLANKENBERG
Tel. 02274/3110 Fax: 3169
office@holzwerk-harold.at
www.holzwerk-harold.at

30. Jänner 2023

Am Vormittag des 30. Jänner 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu mehreren Einsätzen aus.

08:57 – Fahrzeugbergung:
Zwei PKWs waren von der B213 abgekommen und konnten sich nicht selbstständig befreien. Nach den Absicherungsarbeiten, welche durch die Polizei und Feuerwehrmitglieder vorgenommen wurden, zogen die Kameradinnen und Kameraden mit den Seilwinden von Wechselladefahrzeug 2 und Tank 1 die beiden Autos aus dem stark verschneiten Straßengraben zurück auf die Straße. Beide Fahrzeuge konnten ihre Reise fortsetzen und die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt rückte wieder ein.

10:34 – LKW-Bergung:
In Königstetten wurde das Wechselladefahrzeug 2 mit Kran zur Unterstützung bei einer Bergung benötigt. Ein Kleintransporter war von der Fahrbahn abgekommen. Mit Hebekreuz und Kran hoben die Kameradinnen und Kameraden das verunglückte Fahrzeug zurück auf die Straße.

10:40 – Fahrzeugbergung:
Während drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt mit dem Wechselladefahrzeug 2 in Königstetten eingesetzt waren, rückte Tank 1 nochmals auf die B213 aus, wo ein PKW von der Fahrbahn abgekommen war. Nachdem die Feuerwehrmitglieder die Straße abgesperrt hatten, zog die Feuerwehr mittels Seilwinde das Fahrzeug zurück auf die Straße. Auch hier konnte die Fahrt nach der Bergung fortgesetzt werden.

11:30 – LKW-Bergung:
Auf der L112 zwischen Asparn und Kleinschönbichl war ein LKW mit Anhänger in den Straßengraben gerutscht. Nachdem die Polizei den Straßenabschnitt sperrte, zog das Wechselladefahrzeug 2 mit der Seilwinde den Anhänger zurück auf die Straße. Der Lastkraftwagen wurde mittels Seilwinde des Kranfahrzeuges gesichert, das Wechselladefahrzeug 2 zog ihn mit der Seilwinde auf den zur Straße parallel verlaufenden Feldweg, wo der LKW selbstständig weiterfahren und den Anhänger wieder abholen konnte. Das Versorgungsfahrzeug war als Begleitfahrzeug mit und übernahm Absicherungsaufgaben.

6. Februar 2023

Am 6. Februar 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt gemeinsam mit den Feuerwehren Langenlebarn und Muckendorf zu einer Menschenrettung nach Langenlebarn alarmiert.
Zwei Fahrzeuge waren kollidiert, wodurch ein Fahrzeug gegen eine Mauer gedrückt wurde.
Die Fahrertüre wurde mit dem Spreizer vom Hydraulischen Rettungssatz des VRF geöffnet und der Lenker damit befreit. Da das Fahrzeug gegen eine Mauer gedrückt wurde, musste das Fahrzeug zuerst von dieser weggeschoben werden und danach konnte die Türe normal geöffnet werden.
Die verunfallten Personen wurden durch den Rettungsdienst betreut und in ein Krankenhaus gebracht.

17. Februar 2023

Am 17. Februar 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Menschenrettung auf der L2154 aus. Der Einsatzleiter vor Ort hatte bereits das Befreien der eingeschlossenen Person mittels Hydraulischem Rettungssatz veranlasst. Die Feuerwehr Tulln-Stadt konnte dies durch Stabilisierungsmaßnahmen am PKW unterstützen. Nachdem die Person befreit war, rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ein.

VOLKSBANK

4. März 2023

Am 4. März 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Auslösung eines Heimrauchmelders alarmiert. Achtsame Nachbarn alarmierten die Feuerwehr, weil ein Rauchmelder in einer Wohnung einen Alarmton abgab. Da kein Bewohner anwesend war, wurde über die Steckleiter auf den Balkon aufgestiegen, um sich einen Überblick durch die Fenster zu verschaffen. In der Zwischenzeit traf auch die Anwohnerin ein, die durch die Exekutive verständigt wurde. Im Zuge der Kontrolle ergab sich, dass der Heimmelder einen Alarmton durch eine leere Batterie abgab.

16. März 2023

Am späten Nachmittag des 16. März 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt auf die S5 zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen aus. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um zwei verunfallte Fahrzeuge handelte. Beide konnten die Fahrt nicht mehr selbstständig fortsetzen. Da bei der Alarmierung eine stark verschmutzte Fahrbahn angegeben wurde, rückten die beiden großen Tankwägen aus, wobei bei der Erkundung kein Bedarf für Straßenreinigungsmaßnahmen durch die Feuerwehr festgestellt wurde. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurden die Fahrzeuge auf das Abschleppfahrzeug und das Wechselladefahrzeug 2 verladen und zu den vereinbarten Abstellorten verbracht. Kurze Zeit später waren die Verkehrswege wieder frei und die Mannschaft rückte wieder in das Feuerwehrhaus ein.

Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt

A - 3430 Tulln an der Donau | Brückenstraße 11
www.feuerwehr-tulln.at | tulln-stadt@feuerwehr.gv.at

SO ALARMIEREN SIE die Einsatz- und Rettungskräfte!

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Ärztenotruf	141
Gasgebrechen	128

BEI NOTRUF ANGEBEN:

WO
wird Hilfe gebraucht?

WAS
ist passiert?

WIE
viele Verletzte gibt es?

WER
ruft an?

FÜR INFORMATIONEN

Feuerwehrhaus	+43 (0) 2272 62222
Feuerwehr-Bereitschaftsdienst	+43 (0) 2272 62222-600
Stadtamt Tulln	+43 (0) 2272 690
Bürgerservice	+43 (0) 2272 690-111

RICHTIGES VERHALTEN IN GEFAHRENSITUATIONEN kann Leben retten!

sun square

CREATE SPACE

SunSquare® fertigt seit 1993 motorbetriebene, vollautomatische und maßgefertigte Sonnensegelanlagen. Heute sind wir ein weltweit agierendes Unternehmen – mit Fokus auf Europa, die Vereinigten Arabischen Emirate und die USA. Egal wo ein SunSquare Sonnensegel installiert wird, immer ist es ein Erzeugnis „Made in Tulln". Dadurch garantieren wir höchste Qualität in der Produktion und sichern Arbeitsplätze in der Region.

Robert Kautzky, CEO

SUNSQUARE® KAUTZKY GMBH | MADERSPERGERSTR. 12 | 3430 TULLN | INFO@SUNSQUARE.COM | +43 (0)2272/818170 | WWW.SUNSQUARE.COM